Sparkasse KölnBonn

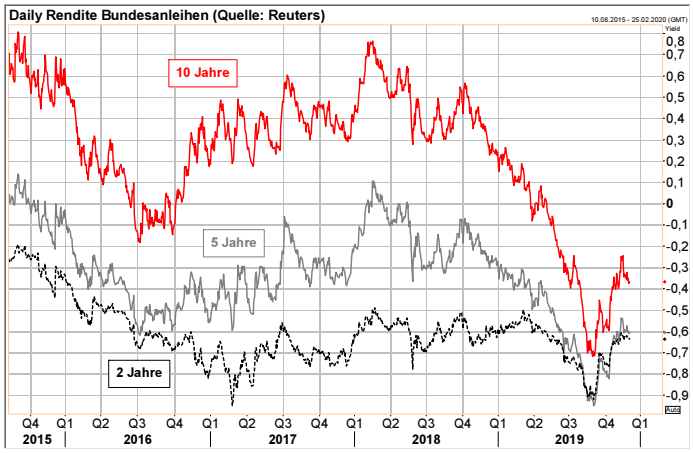
Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

Marktüberblick am 28.11.2019

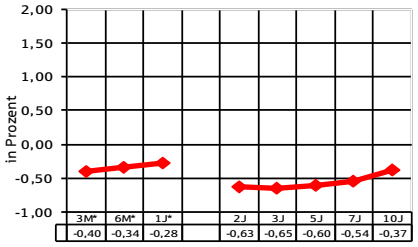
Stand: 8:38 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang	Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax *	13.287,07	+0,38 %	+25,84 %	Rendite 10J D *	-0,37 %	+1 Bp	Dax-Future *	13.279,00
MDax *	27.531,46	-0,04 %	+27,53 %	Rendite 10J USA *	1,78 %	+3 Bp	S&P 500-Future	3141,80
SDax *	12.140,80	+0,36 %	+27,67 %	Rendite 10J UK *	0,68 %	+4 Bp	Nasdaq 100-Future	8429,00
TecDax*	3.066,76	+0,18 %	+25,16 %	Rendite 10J CH *	-0,62 %	-0 Bp	Bund-Future	171,37
EuroStoxx 50 *	3.712,85	+0,20 %	+23,70 %	Rendite 10J Jap. *	-0,11 %	-2 Bp	VDax *	13,54
Stoxx Europe 50 *	3.362,50	+0,36 %	+21,83 %	Umlaufrendite *	-0,37 %	-1 Bp	Gold ($/oz)	1455,75
EuroStoxx *	400,91	+0,12 %	+22,05 %	RexP *	496,67	+0,05 %	Brent-Öl ($/Barrel)	66,64
Dow Jones Ind. *	28.164,00	+0,15 %	+20,73 %	3-M-Euribor *	-0,40 %	-0 Bp	Euro/US$	1,1006
S&P 500 *	3.153,63	+0,42 %	+25,80 %	12-M-Euribor *	-0,28 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8503
Nasdaq Composite *	8.705,18	+0,66 %	+31,20 %	Swap 2J *	-0,34 %	-0 Bp	Euro/CHF	1,1002
Topix	1.708,06	-0,17 %	+14,52 %	Swap 5J *	-0,24 %	-0 Bp	Euro/Yen	120,51
MSCI Far East (ex Japan) *	531,18	+0,60 %	+11,34 %	Swap 10J *	0,04 %	-0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,75
MSCI-World *	1.770,21	+0,37 %	+22,81 %	Swap 30J *	0,45 %	-2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

DE, SP: Verbraucherpreise HVPI (Nov)
EWU: Economic Sentiment (Nov)

Unternehmensdaten heute

Fortec Elektronik (Q1), Innogy, MBB, Nord/LB, Ripley (Q3), Remy Cointreau (Halbjahr), Virgin Money (Jahr), MTU Aero Enginges (Investor Day)

weitere wichtige Termine heute

Treffen der EU-Minister für Wettbewerbsfähigkeit in Brüssel

Die Börsen in den USA bleiben wegen eines Feiertags (Thangsgiving) geschlossen

Marktbericht

Frankfurt, 28. Nov (Reuters) - Am Thanksgiving-Tag dürfte dem deutschen Aktienmarkt ohne Rückenwind der Wall Street die Puste ausgehen. Der Dax wird Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag niedriger starten. Am Mittwoch hatte er im Schlepptau der US-Börsen 0,4 Prozent fester bei 13.287,07 Punkten geschlossen. Die Wall Street hatte am Mittwoch ihre Rekordjagd fortgesetzt und bleibt am Donnerstag wegen des US-Erntedankfestes Thanksgiving geschlossen. Für Unbehagen bei den Börsianern sorgen die zusätzlich zum Handelskonflikt zunehmenden Spannungen zwischen den USA und China beim Thema Hongkong.

Die Rekordjagd an der Wall Street hat sich am Mittwoch fortgesetzt. Gestützt von ermutigenden Konjunkturdaten und zuversichtlichen Signalen im Handelsstreit kletterten die US-Börsen auf neue Höchststände. Für gute Stimmung sorgte unter anderem die zweite Schätzung zum US-Wirtschaftswachstum im dritten Quartal. Demnach legte das Bruttoinlandsprodukt der weltgrößten Volkswirtschaft etwas stärker zu als zunächst berechnet. US-Präsident Donald Trump nährte die Hoffnung auf eine baldige Entspannung im Zollkonflikt mit China. Seinen Worten zufolge liegen die Gespräche über eine Handelseinigung in den letzten Zügen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss bei insgesamt niedrigen Handelsumsätzen 0,2 Prozent höher auf 28.164 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 0,7 Prozent auf 8.705 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,4 Prozent auf 3.153 Punkte zu. Die Aussicht auf sinkende Gewinne im kommenden Jahr vertrieb Investoren des Landmaschinenherstellers Deere & Co. Die Aktien gaben 4,3 Prozent nach. Sorgen um den Zugang zu wichtigen Exportmärkten und die Nachfrage nach Soja-Bohnen bringen dem Konzern zufolge viele Bauern dazu, mit der Bestellung großer Landmaschinen abzuwarten.

Die zunehmenden Spannungen zwischen den USA und China im Hongkong-Konflikt haben die asiatischen Börsen am Donnerstag belastet. In Tokio sank der 225 Werte umfassende Nikkei-Index um 0,1 Prozent auf 23.409 Punkte. Der breiter gefasste Topix-Index verlor 0,2 Prozent. Auch in China gingen die Kurse auf Talfahrt. US-Präsident Donald Trump hat am Mittwoch ein Gesetz zur Unterstützung der pro-demokratischen Demonstranten in Hongkong unterzeichnet. Chinas Außenministerium drohte daraufhin umgehend mit nicht näher bezeichneten "harten Gegenmaßnahmen". Anleger fürchten, dass erste Fortschritte im Handelskonflikt davon überschattet werden könnten.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.